



Friedrich-Schiller-Universität Jena präsentiert rund 130 Veranstaltungen bei der Langen Nacht der Wissenschaften am 25. November 2011 in Jena

Am 25. November wird in vielen Laboren und Räumen der Friedrich-Schiller-Universität Jena das Licht abends nicht ausgehen. Denn am kommenden Freitag findet von 18-24 Uhr die 4. Lange Nacht der Wissenschaften in Jena statt und die Friedrich-Schiller-Universität ist mit allen zehn Fakultäten daran beteiligt, spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaften zu ermöglichen. Über 700 Angehörige der Kern-Universität präsentieren fast 100 Veranstaltungen, hinzu kommen 30 Projekte des Klinikums, die von rund 200 Personen vorgestellt werden. So wird eine einmalige Entdeckungsreise für die ganze Familie durch das „Abenteuer Forschung“ in Jena möglich.

Doch es sind nicht nur die riesige Anzahl und Vielfalt der Projekte, die faszinieren. Es sind vor allem das Engagement der Wissenschaftler und die spielerische Leichtigkeit, mit der sie ihre Erkenntnisse vermitteln, die tiefe Eindrücke erzeugen, wie die Erfahrungen aus den vergangenen Wissenschaftsnächten zeigen. Es gibt immer wieder neue, faszinierende Angebote und auch bei scheinbar Bekanntem gibt es neue Details zu entdecken – für Erwachsene und Kinder.

Die Veranstaltungspalette der Friedrich-Schiller-Universität ist 2011 wieder breit und umfasst Informationsangebote ebenso wie Vorführungen und Mitmachstationen für Jung und Alt. Das Themenspektrum reicht von einer „Einführung in die Welt des Buddhismus“ und einem „Infopoint zum Thema Finanz- und Euro-Krise“ über das „Thüringer Becken als Geolabor“ und die „Entenjagd mit Lasern“ bis hin zur „Prähistorischen Archäologie in Jena“, der „DNA-Isolation aus Pflanzen“ und der Antwort auf die Frage „Woraus besteht der LEGO-Stein?“. Das vollständige Programm aller Partner der Langen Nacht der Wissenschaften 2011 mit ihren rund 280 Veranstaltungen ist im Internet zu finden unter: www.sternstunden-jena.de .



Auch das Herbarium Haussknecht der Universität Jena öffnet bei der Langen Nacht der Wissenschaften 2011 seine Türen und bietet verschiedene Veranstaltungen rund um Pflanzen und Pflanzenpräparate an.

Tipps für einen reibungslosen Ablauf

- Kaufen Sie Ihr Ticket im Vorverkauf; das ist nicht nur billiger, sondern erspart Ihnen auch unnötiges Warten an den Abendkassen. Außerdem kann man mit den Tickets auch von 16 bis 2 Uhr am Samstag den Nahverkehr (inkl. der „Denk-Busse“) kostenlos benutzen. Tickets gibt es u. a. in der Tourist-Information Jena, im Uni-Shop (Carl-Zeiß-Str. 3) und unter www.sternstunden-jena.de
- Informieren Sie sich vorab im Internet unter www.sternstunden-jena.de über das Programm und was hinter den Titeln im Programm-Flyer steckt.
- Machen Sie sich klar, was Sie in dieser Nacht erleben wollen:
 - o Wer mit Kindern unterwegs ist, sollte sein Programm nach den Kinderempfehlungen ausrichten.
 - o Wer möglichst viele unterschiedliche Anbieter erleben will, sollte Fahr- oder Laufzeiten großzügig einplanen.
 - o Wer möglichst viele Stationen besuchen will, sollte nah beieinanderliegende Angebote mit kurzen Laufwegen auswählen.
- Merken Sie sich alternative Angebote, falls Sie an einer Station länger als geplant warten oder die Schlange vor Ihrem nächsten Programmpunkt zu lang erscheint.
- Planen Sie Pausen ein und klären vorab, wo Sie etwas essen und trinken können.
- Schauen Sie vor Beginn der Nacht noch einmal ins Internet, um unter Aktuelles herauszufinden, was sich geändert hat und welche Programmpunkte vielleicht ausfallen.
- Und vor allem: Bringen Sie viel Neugierde mit.

Dann wird die Nacht wieder zum Erlebnis Wissenschaft.

(jenanews.de)

Foto: Jan-Peter Kasper/FSU